

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Protschka, Berengar Elsner von Gronow, Peter Felser, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/26285 –**

Kostentransparenz im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

1. Wie hoch waren die bisherigen Kosten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für die Schaltung und Veröffentlichung von Anzeigen in Print- und Online-Medien in dieser Legislaturperiode (bitte einzeln auflisten)?

Für Schaltung und Veröffentlichung von Anzeigen in Print- und Onlinemedien des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sind in dieser Legislaturperiode Kosten von insgesamt 2 297 017 Euro entstanden. Von diesem Gesamtbetrag entfallen 918 458 Euro auf Onlinemedien und 1 378 559 Euro auf Printmedien.

2. Woran orientiert sich das BMEL bei der Auswahl von Medien für die Schaltung von Anzeigen?

Die Bundesregierung legt bei der Auswahl des jeweiligen Mediums beziehungsweise des jeweiligen Medienunternehmens mediaplanerische Kriterien zugrunde, die sich aus dem jeweiligen Ziel der konkreten Informationsmaßnahme ergeben.

Zum anderen werden die haushalts- und vergaberechtlichen Vorgaben in der Bundeshaushaltsordnung (BHO), dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) beachtet. Dazu zählt insbesondere der Haushaltsgrundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die Kriterien für einen Zuschlag im Vergabeverfahren ergeben sich aus § 127 GWB, § 58 VgV bzw. § 43 UVgO. Danach ist das wirtschaftlichste Angebot zu wählen. Zu dessen Ermittlung können neben dem Preis auch qualitative, umweltbezogene und soziale Aspekte berücksichtigt werden.

3. Wie genau misst das BMEL den Erfolg seiner Öffentlichkeitsarbeit?

Im Bereich der Publikationen prüft das BMEL regelmäßig anhand der einzelnen Abrufzahlen der Broschüren die Nachfrage und somit auch das Interesse an den Informationsmaterialien. Im Bereich der Online- und Social Media-Kommunikation geben die Zugriffszahlen auf die BMEL-Website sowie die Zahl der Abonnenten, Likes und Shares auf den BMEL-Social Media-Kanälen Aufschluss über das Interesse der Öffentlichkeit bzgl. einzelner Maßnahmen und Beiträge. Bei Anzeigenschaltungen (Print, Online und Out of Home) ist die erzielte Reichweite ein Erfolgsindikator. Kampagnen werden noch umfassender evaluiert. Je nach Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahme wird im Vorfeld festgelegt, welche Evaluationsmaßnahmen sinnvoll zur Messung der Zielerreichung und auch kostentechnisch vertretbar sind.

4. Wie hoch waren die bisherigen Kosten des BMEL für externe Berater in dieser Legislaturperiode (bitte einzeln und nach Zweck auflisten)?

Die nachgefragten Angaben sind den Haushaltsausschussdrucksachen 19/1418, 19/Zu-1418, 19/5568 sowie 19/8404 zu entnehmen. Angaben für das Jahr 2020 werden im Rahmen des Berichts über den Einsatz externer Berater vorgelegt.

5. Wie hoch waren die Kosten für den Informellen EU-Agrarrat vom 30. August bis 1. September 2020 in Koblenz (vgl. Schriftliche Frage 79 des Abgeordneten Stephan Protschka auf Bundestagsdrucksache 19/22831)?

Nach derzeitigem Stand der Abrechnungen belaufen sich die vorläufigen Kosten für das Informelle Treffen der EU-Agrarministerinnen und -minister in Koblenz vom 30. August 2020 bis zum 1. September 2020 auf 643 174 Euro.

6. Wie viele Dienstreisen des BMEL und seiner nachgeordneten Behörden haben in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 stattgefunden (bitte nach Monaten und Anlass der Reise auflisten)?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurden von Bediensteten des BMEL und seinen nachgeordneten Behörden insgesamt 68 599 Dienstreisen durchgeführt. Die Aufteilung auf die einzelnen Jahre ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle. Berücksichtigt wurden Dienstreisen des BMEL, des Julius Kühn-Instituts (JKI), des Friedrich Löffler-Instituts (FLI), des Max Rubner-Instituts (MRI), des Johann Heinrich von Thünen-Instituts (TI), des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie des Bundessortenamtes (BSA). Zur Ermittlung der Daten wurde die vorhandene Software zur Abrechnung von Dienstreisen herangezogen. Die Abrechnung der Dienstreisen des TI und des BVL erfolgt erst seit 2018 mit Hilfe der Software. Daten für das Jahr 2017 liegen dort nicht vor, so dass für dieses Jahr keine Angaben zu den Dienstreisen dieser Behörden gemacht werden können.

Jahr	Anzahl der abgerechneten Dienstreisen
2017	10.495 (ohne TI und BVL)
2018	21.869
2019	25.565
2020	10.670

Eine weitere Aufgliederung der Zahlen auf einzelne Monate oder die Angabe der jeweiligen Reisezwecke ist nicht möglich. Monatsstatistiken zu durchgeführten Reisen oder Listen über die Reiseanlässe werden im BMEL und seinem Geschäftsbereich nicht geführt. Die Ermittlung dieser Daten wäre mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden, da alle Reisevorgänge manuell ausgewertet werden müssten.

7. Wie hoch waren die Reisekosten für Dienstreisen von Mitarbeitern des BMEL und seiner nachgeordneten Behörden in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 zu den anderen Standorten des BMEL nach Bonn oder nach Berlin (bitte nach Bahnfahrten, Flugverbindungen, PKW-Fahrten, ÖPNV, Hotelübernachtungen aufschlüsseln)?
8. Wie hoch waren die Reisekosten für Dienstreisen von Mitarbeitern des BMEL und seiner nachgeordneten Behörden in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 zu Terminen außerhalb des BMEL beziehungsweise außerhalb von Bonn oder Berlin (bitte nach Bahnfahrten, Flugverbindungen, PKW-Fahrten, ÖPNV, Hotelübernachtungen aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Für Dienstreisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMEL und seiner nachgeordneten Behörden (In- und Auslandsreisen) sind in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 Reisekosten in Höhe von insgesamt 18 172 467 Euro entstanden, die sich auf die Jahre wie folgt verteilen:

Jahr	Reisekosten in Euro
2017	4.868.000
2018	5.498.000
2019	5.973.000
2020	1.833.467

Hinsichtlich der Anzahl der Dienstreisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMEL zwischen den Standorten Berlin und Bonn wird für die Jahre 2017 und 2019 auf die Daten in den Teilungskostenberichten verwiesen. 2018 sind für teilungsbedingte Reisen Kosten in Höhe von 397 000 Euro entstanden. Im Jahr 2020 wurden 244 019 Euro für Dienstreisen zu unterschiedlichen Zielen in Bonn und Berlin an Bedienstete des BMEL erstattet. Für den Geschäftsbereich liegen vergleichbare Daten nicht vor.

Eine Aufgliederung der Kosten auf einzelne Reisemittel wäre mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden, da entsprechende Statistiken in den Reisestellen nicht geführt werden und alle Reisevorgänge manuell ausgewertet werden müssten.

9. Welche Maßnahmen ergreift das BMEL, um Dienstreisen insbesondere zwischen den einzelnen Standorten des BMEL zu reduzieren?

Um den Reiseaufwand zwischen den Standorten Bonn und Berlin zu minimieren und gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Zusammenarbeit auf Distanz zu gewährleisten, wurde seitens der gesamten Bundesregierung schon seit langem viel in den massiven Ausbau der Telekommunikations- und Videokonferenz-Infrastruktur in der gesamten Bundesverwaltung investiert. Im BMEL werden diese Angebote stark genutzt und wann immer möglich Besprechungen etc. als Telefon-/Videokonferenzen durchgeführt. Dienstreisen werden auf das absolut notwendige Maß beschränkt.

10. Wie viele Dienstreisen hat die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 durchgeführt, und wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten (bitte nach Monaten und Anlass der Reise auflisten)?

Bundesministerin Julia Klöckner hat in der Zeit von 2017 bis 2020 insgesamt 153 Dienstreisen zu diversen Terminen im In- und Ausland durchgeführt, für die Kosten von 135 645 Euro entstanden sind. Eine Auflistung nach Monaten ist als Anlage beigefügt. Listen über die Reiseanlässe werden nicht geführt. Eine manuelle Auswertung aller Reisevorgänge wäre mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden.

11. Hat das BMEL nach Kenntnis der Bundesregierung mittlerweile, wie vom Bundesrechnungshof moniert, Erfolgsindikatoren für die Erfolgskontrolle der Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich festgelegt (<https://www.bundesrechnungshof.de/de/veroeffentlichungen/produkte/bemerkungen-jahresberichte/jahresberichte/2016/langfassungen/2016-bemerkungen-nr-26-bundesministerium-fuer-ernaehrung-und-landwirtschaft-muss-exportfoerderung-einstellen-oder-neu-ausrichten-pdf>, S. 5)?
 - a) Wenn ja, welche, und wie bewertet das BMEL die Effizienz und den Erfolg der Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 11 bis 11b werden gemeinsam beantwortet.

Zusätzlich zur Abfrage der Zufriedenheit der Unternehmen im unmittelbaren Anschluss an eine Maßnahme werden inzwischen in Befragungen weitere Parameter zu den Erfolgen der durchgeführten Maßnahmen nach etwa sechs Monaten erhoben. Hierzu gehören u. a. nachhaltige Kontakte mit Geschäfts- und Kooperationspartnern, erfolgte Geschäftsanbahnungen oder -abschlüsse, Erkenntnisgewinn für die Unternehmen einschließlich etwaiger Folgeaktivitäten, mögliche Auftragsvolumen sowie Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsituation. Auch bei Zuwendungsprojekten und Kooperationsvereinbarungen fordert das BMEL vergleichbare Angaben ein.

Des Weiteren werden seit 2018 bei den jährlichen Planungssitzungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft Stellungnahmen der beteiligten Exportfachverbände eingeholt, die darlegen sollen, inwiefern die im zurückliegenden Jahr durchgeführten Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten beigetragen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen verbessert haben.

Insgesamt wertet das BMEL das sich aus den im Berichtszeitraum erfolgten Befragungen der Unternehmen ergebende Bild als Bestärkung, dass die durchgeführten Maßnahmen wirken und einen nennenswerten Beitrag zur Stärkung der Exporte von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft leisten.

12. Wie viele Flugreisen fanden im Rahmen der Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 statt, und wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten (bitte einzeln auflisten)?

Jahr	Anzahl der Reisen	Kosten
2017	4	11.348 Euro
2018	5	23.973 Euro
2019	4	15.011 Euro
2020	0	0 Euro

Die Daten wurden anhand der stattgefundenen und abgerechneten Reisen ermittelt.

13. Welche Anzahl an PKW stehen dem BMEL regelmäßig zur Verfügung, und wie hat sich deren Anzahl seit 2017 entwickelt (bitte auch Fahrzeugtyp und Hersteller angeben)?

Welche Kosten sind jeweils in den Jahren 2017 bis 2019 für die Nutzung, Beschaffung, Wartung etc. dieser Fahrzeuge angefallen?

Die nachgefragten Angaben sind den als Anlage beigefügten Übersichten für die Jahre 2017 bis 2019 zu entnehmen.

Anlage zu Frage 10

2017

<u>Monat</u>	<u>Anzahl Dienstreisen</u>	<u>Kosten in Euro</u>
Januar bis Dezember	-	-

2018

<u>Monat</u>	<u>Anzahl Dienstreisen</u>	<u>Kosten in Euro</u>
Januar	-	-
Februar	-	-
März	2	2.068
April	3	2.356
Mai	5	2.575
Juni	10	7.512
Juli	5	8.390
August	6	3.866
September	7	6.235
Oktober	4	3.619
November/ Dezember	11	6.854
Insgesamt:	53	43.475

2019

<u>Monat</u>	<u>Anzahl Dienstreisen</u>	<u>Kosten in Euro</u>
Januar/ Februar	10	5.151
März	3	2.294
April	3	2.172
Mai	6	11.416
Juni	4	7.487
Juli	6	7.343
August	8	6.609
September	6	4.840
Oktober	6	11.998
November	4	4.678
Dezember	3	1.546
Insgesamt:	59	65.534

2020

<u>Monat</u>	<u>Anzahl Dienstreisen</u>	<u>Kosten in Euro</u>
Januar	5	5.006
Februar	6	4.616
März	4	1.241
April	2	742
Mai	5	722
Juni	1	770
Juli	1	1.007
August	3	2.280
September	2	2.288
Oktober	5	4.078
November	4	2.604
Dezember	3	1.282
Insgesamt:	41	26.636

2017	Hersteller und Fahrzeugtyp	Standort	Beschaffungskosten	Treibstoff	Wartung	Erstzulassung	Abmeldung
1	BMW 730 d	Berlin				19.09.2016	20.12.2017
2	Audi A8	Berlin				13.12.2017	19.12.2019
3	Audi A8	Berlin				09.09.2016	04.10.2018
4	Audi A8	Berlin				20.12.2016	29.08.2018
5	Audi A8	Berlin				23.05.2016	11.07.2017
6	VW Caravelle	Berlin				05.07.2017	12.04.2018
7	Mercedes Benz E 220d/ Passat	Berlin				12.04.2016	21.08.2017
8	Audi A6	Berlin				09.08.2017	10.01.2019
9	Audi A6	Berlin	395.385,55 €	50.695,09 €	31.506,55 €	03.02.2014	20.12.2017
10	Audi A6	Berlin				30.11.2017	28.11.2019
11	Renault Kangoo	Bonn				17.10.2016	16.11.2017
12	VW Touran	Bonn				25.10.2017	10.10.2019
13	Mercedes Benz E220d	Bonn				23.05.2016	25.09.2017
14	AUDI A6	Bonn				09.08.2017	01.08.2019
15	Audi A6	Bonn				12.04.2016	11.08.2017
16	BMW 520D	Bonn				09.08.2017	06.12.2018
17	VW Caravelle	Bonn				29.09.2015	15.05.2017
18	VW Caravelle	Bonn				05.05.2017	16.11.2018
						06.08.2013	
						07.01.2014	
						14.10.2016	30.11.2017
						16.11.2017	14.02.2019
						16.01.2016	04.05.2017
						24.04.2017	22.01.2019
						14.10.2016	30.11.2017
						22.11.2017	18.04.2019
						19.07.2016	21.07.2017
						07.01.2013	30.11.2017
						24.11.2017	22.11.2019
						09.01.2007	22.12.2017

2018	Hersteller und Fahrzeugtyp	Standort	Beschaffungskosten	Treibstoff	Wartung	Erstzulassung	Abmeldung
1	VW Passat	Berlin				25.10.2017	10.10.2019
2	VW Bus	Berlin				30.11.2017	28.11.2019
3	Audi A8/ 740Le	Berlin				09.09.2016	04.10.2018
4	BMW 730 d	Berlin				21.09.2018	07.02.2020
5	Audi A8	Berlin				13.12.2017	19.12.2019
6	Audi A6	Berlin				09.08.2017	10.01.2019
7	Audi A8	Berlin/Bonn				09.08.2017	01.08.2019
8	Audi A8	Berlin				20.12.2016	29.08.2018
9	Audi A6/ 530e	Berlin	40.107,56 €	58.547,32 €	24.498,23 €	21.08.2018	07.04.2020
10	Audi A6/ 530e	Berlin				05.07.2017	12.04.2018
11	BMW 530e	Berlin				29.11.2018	12.03.2020
12	BMW 530e	Berlin				09.08.2017	06.12.2018
13	Mercedes Benz E220d	Bonn				29.11.2018	22.07.2020
14	VW Caravelle	Bonn				05.05.2017	16.11.2018
15	Renault Kangoo	Bonn				29.11.2018	21.09.2020
16	VW Touran	Bonn				08.11.2018	15.06.2020
18	AUDI A6	Bonn				08.11.2018	28.07.2020
19	Audi A6	Bonn				16.11.2017	14.02.2019
						24.11.2017	22.11.2019
						06.08.2013	
						07.01.2014	
						24.04.2017	22.01.2019
						22.11.2017	18.04.2019

2019	Hersteller und Fahrzeugtyp	Standort	Beschaffungskosten	Treibstoff	Wartung	Erstzulassung	Abmeldung
1	BMW 730 d	Berlin				17.12.2019	07.12.2020
2.	BMW 740Le	Berlin				13.12.2017	19.12.2019
3.	Audi A8	Berlin				21.09.2018	07.02.2020
4.	Audi A8	Berlin				29.11.2018	12.03.2020
5.	BMW 530e	Berlin				20.12.2018	16.01.2020
6.	BMW 530e	Berlin				08.11.2018	15.06.2020
7.	BMW 530e	Berlin				08.11.2018	28.07.2020
8.	BMW 530e	Berlin				29.11.2018	21.09.2020
9	VW Passat/ Mercedes Benz E 300e	Berlin				29.11.2018	22.07.2020
10	VW Caravelle	Berlin				25.10.2017	10.10.2019
11	Audi A8	Berlin	294.348,51 €	49.220,62 €	77.740,02 €	30.10.2019	04.02.2021
12	Audi A6/ Mercedes Benz E 300e	Berlin				30.11.2017	28.11.2019
13	VW Caravelle	Bonn				28.11.2019	
14	Mercedes Benz E220d	Bonn				21.08.2018	07.04.2020
15	Audi A6	Bonn				09.08.2017	10.01.2019
16	Audi A6	Bonn				09.08.2017	01.08.2019
17	Renault Kangoo	Bonn				30.10.2019	
18	VW Touran	Bonn				24.11.2017	22.11.2019
19	BMW 225xe	Bonn				12.12.2019	
						16.11.2017	14.02.2019
						22.01.2019	11.05.2020
						22.11.2017	18.04.2019
						22.01.2019	04.12.2020
						11.04.2019	29.10.2020
						24.04.2017	05.02.2019
						06.08.2013	
						07.01.2014	
						22.01.2019	29.10.2020

